

Name

1. UB:

2. UB:

**Reflexion**  
Die **Kompetenzentwicklung** wird anhand von Schüleräußerungen und / oder Produkten **differenziert beurteilt**. **Abweichungen** von der Planung werden **begründet** bzw. aus der Rückschauerspektive als **Alternativen** benannt.

**Unterrichtsdurchführung**  
Das **Lehrerverhalten** (Freundlichkeit, Körpersprache, etc.) ist angemessen.  
  
Das **Gesprächsverhalten** (Umgang mit richtigen / falschen Beiträgen, vertiefende Impulse, Fragestellungen zur Sicherung wesentlicher Erkenntnisse, etc.) ist angemessen und lernförderlich.

**Unterrichtsdurchführung**  
Das Erreichen der **Ziele (Kompetenzentwicklung)** wird mit den SuS **reflektiert** und in geeigneter Weise **dokumentiert** (gesichert).

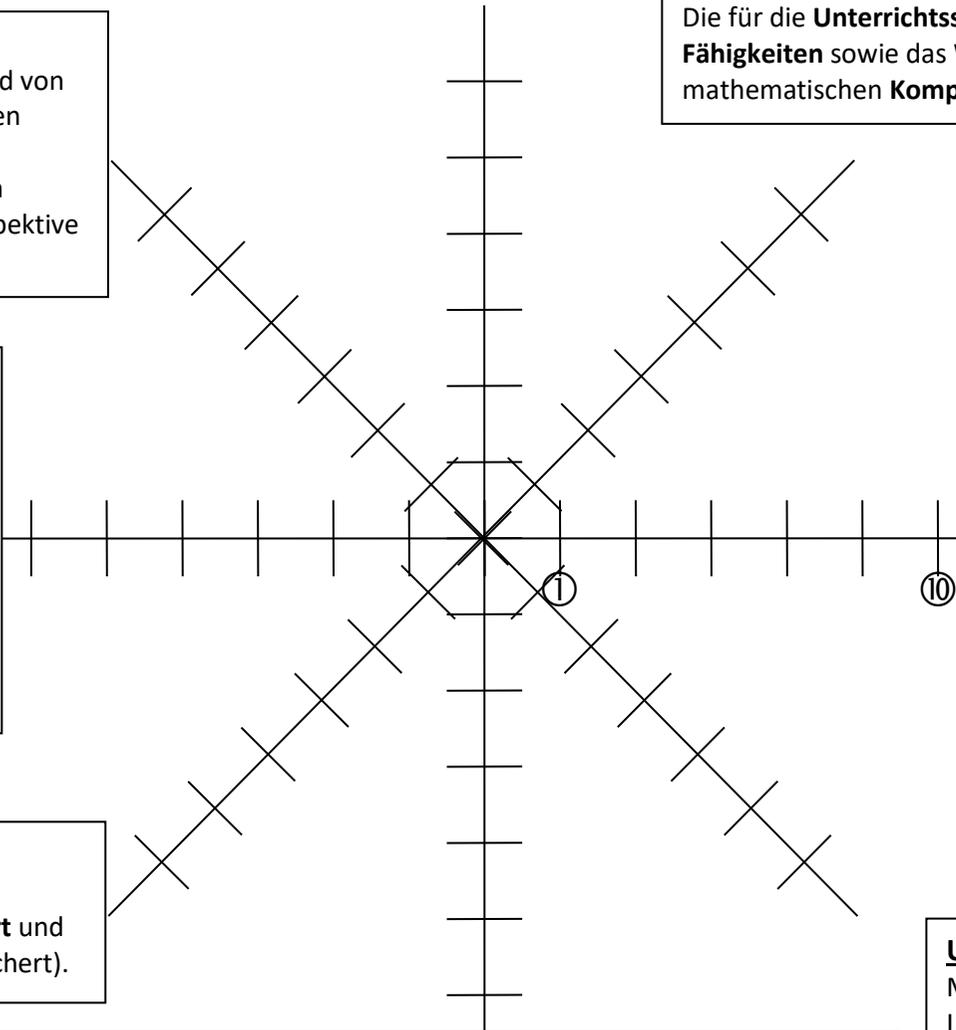
**Unterrichtsplanung**  
Die für die **Unterrichtsstunde** und Aufgabenstellung **relevanten Fähigkeiten** sowie das **Wissen** der SuS werden beschrieben und den mathematischen **Kompetenzen** zugeordnet.

**Unterrichtsplanung**  
Nachvollziehbare **fachdidaktische Begründung** für die Auswahl von **Methoden, Medien, Aufgaben** im Zusammenhang mit den **Zielen** und den **Lernbedingungen** für die **UR-Stunde**. **Digitale Medien** werden zur Unterstützung des Lernprozesses begründet ausgewählt und eingesetzt. Begründete Auswahl von Maßnahmen zum Umgang mit der festgestellten **Heterogenität**.

**Unterrichtsplanung**  
Eine **Unterrichtsreihe** ist zeitlich sowie sachlogisch in Tätigkeiten (Ich-kann-Sätze) gegliedert, diese werden den mathematischen Kompetenzen und Inhalten (Lehrplan) zugeordnet. **Mathematisches Modellieren** wird angemessen berücksichtigt.

**Unterrichtsplanung und -durchführung**  
Mathematische Fragestellungen werden mit der Lebenswelt (der Schülerinnen und Schüler) verknüpft. Der **Modellbildungsprozess** wird in Teilen oder Gänze im Unterricht abgebildet. Die Grenzen des mathematischen Modells werden erörtert.

**Unterrichtsplanung und -durchführung**  
Der Unterricht ist inhaltlich und methodisch sowie bezogen auf die Zeile der Stunde für die SuS transparent. Die Stundenstruktur ist in sinnvolle Phasen (Funktion der Phasen) gegliedert und die **Phasenwechsel** verlaufen reibungslos.



Name

1. UB:

2. UB:

↓ Diese Spalte bitte ausfüllen und als Foto, PDF, etc. mit der 2. UB-Skizze zusenden. ↓

<p><b>Planung</b></p>	<p><b>Konkreter Aspekt:</b></p> <hr/> <p><b><u>Selbsteinschätzung<sup>1</sup></u></b></p> <hr/> <p>① <span style="float: right;">⑩</span></p>	<p>Woran erkenne ich und andere, dass ich mich bei diesem Aspekt weiterentwickelt habe?</p>
<p><b>Durchführung</b></p>	<p><b>Konkreter Aspekt:</b></p> <hr/> <p><b><u>Selbsteinschätzung</u></b></p> <hr/> <p>① <span style="float: right;">⑩</span></p>	<p>Woran erkenne ich und andere, dass ich mich bei diesem Aspekt weiterentwickelt habe?</p>
<p><b>Reflexion</b></p>	<p><b>Konkreter Aspekt:</b></p> <hr/> <p><b><u>Selbsteinschätzung</u></b></p> <hr/> <p>① <span style="float: right;">⑩</span></p>	<p>Woran erkenne ich und andere, dass ich mich bei diesem Aspekt weiterentwickelt habe?</p>

**Einschätzung 1. UB (i.d.R. blau)**

**Einschätzung 2. UB (i.d.R. rot)**

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
				ausreichend			befriedigend			gut			Sehr gut		

<sup>1</sup> Für Ihre eigene Reflexion, z.B. mit Hilfe eines Portfolios, können Sie die Skala wie folgt nutzen: Schätzen Sie Ihren Stand auf der Skala von 1 ... 10 ein. Überlegen Sie was sich ändert, wenn Sie ein oder zwei Punkte „besser“ wären. Überlegen Sie, was Sie tun müssten, um diese Steigerung zu erreichen. Überlegen Sie ferner, woran Sie und andere feststellen könnten, dass diese Steigerung stattfand. Diese Überlegungen können Sie im Portfolio festhalten.